



# Hygienekomponente West

Wettbewerbsbeitrag „*Feuerwehr der Zukunft*“ 2024

Vorstellung am 13. November 2024



# Warum Einsatzstellenhygiene?

Einsatzkräfte sind bei ihren Einsätzen, insb. bei Bränden, regelmäßig gesundheitsgefährdenden Stoffen ausgesetzt, z.B.:

- Blausäure
- Styrol
- Salzsäure
- Benzol
- PAKs
- Asbest- und sonstige Fasern,
- Blut
- etc.



Freisetzung giftiger Stoffe bei einem PKW-Brand, März 2024, BAB 480 bei Wetttenberg

# Warum Einsatzstellenhygiene?

Der Spitzenverband der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) hat bereits im Mai 2020 Empfehlungen zur Einsatzstellenhygiene formuliert:

*„Für Einsatzkräfte wird dringend geraten, ihre kontaminierte PSA noch an der Einsatzstelle abzulegen und stark exponierte Körperpartien zu reinigen.“ (DGUV Informationen 205-035, S. 20).*

Sodann empfiehlt der DGUV 13 konkrete Schritte und Verhaltensweisen beim Ablegen der PSA an der Einsatzstelle, angefangen vom Ausklopfen der Einsatzkleidung, über die Art und Weise des Ablegens des Pressluftatmers und das Anlegen einer partikelfiltrierenden Halbmaske bis hin zur Erstreinigung von Händen, Hals, Nacken und Gesicht und Wechsel der Unterbekleidung (DGUV Informationen 205-035, S. 21).

# Herausforderungen der Einsatzstellenhygiene

## Material

- ↪ teilweise teure Spezialausstattung...
- ↪ ... die vergleichsweise selten benötigt wird
- ↪ relativ viel Ablaufware (Filter, FFP3-Masken, Desinfektions- und Reinigungsmittel, ...)

## Zeit

- ↪ Dauer für den Aufbau der Hygienestation: ca. 10 Minuten
- ↪ Ausrück- und Anfahrtszeit muss mit berücksichtigt werden

# Herausforderungen der Einsatzstellenhygiene

## Personal

- ↪ Personal der Feuerwehr des Einsatzortes ist häufig bereits umfassend mit der Abarbeitung des Einsatzes gebunden
- ↪ Möglichst keine Überschneidung mit sonstigen Sonderfunktionen (z.B. IuK-Personal), um sich nicht gegenseitig zu „*kannibalisieren*“
- ↪ Sorgen vor zusätzlichen Aufgaben bei gleichbleibendem oder tendenziell sinkendem Personalbestand

## Organisation

- ↪ Möglichst autarke Versorgung und selbstständige Organisation an der Einsatzstelle
- ↪ Regelmäßige Einbindung der Hygienekomponente in Übungen der beteiligten Feuerwehren, so dass sowohl Führungskräfte als auch betroffene Einsatzkräfte die Abläufe und Automatismen verinnerlichen

# Entwicklung der Hygienekomponente West

**Anfang 2021:** Erste Planungen der Feuerwehren Biebortal und Wetttenberg für gemeinsame Hygienestandards an der Einsatzstelle

**2022:** Erste Materialbeschaffungen: Rollcontainer, kleiner Pavillion, Reinigungsmaterial, Wechselwäsche

**2022/2023:** Einsatzbereitschaft einer „*Hygienestaffel Wetttenberg*“, Einbindung in die überörtliche Einsatzplanung in der Gemeinden Biebortal und Heuchelheim

**Ende 2023:** Einbindung von Personal und Material der Feuerwehr Biebortal in die Hygienekomponente. Seither gemeinsame Alarmierung der Hygienekomponente über eine eigene Subgruppe, Einbindung in die Alarmpläne (z.B. automatische Mitalarmierung ab F 2)

# Unsere Lösungen: Material

Wirtschaftliche Beschaffung: Mehrere Kommunen beschaffen gemeinsam die (vergleichsweise selten) benötigte Ausrüstung. Doppelvorhaltung in unmittelbarer Nachbarschaft und die Entsorgung ungenutzter Ablaufware werden weitgehend vermieden.

Flexibilität: Das Material kann durch jeden GW-L oder größeren Transportanhänger zur Einsatzstelle gebracht werden, da die wesentliche Ausrüstung in vier Rollcontainer passt:

- 1) Grobreinigung
- 2) Waschstation, PSA und Dokumentation
- 3) Wechselwäsche und PA-Transport
- 4) Betreuung und Verbrauchsgüter



Die Mindestausstattung unserer Löschfahrzeuge erlaubt bei kleineren Einsätzen auch ohne Aufbau der Hygienestation eine sachgerechte Einsatzstellenhygiene (hier für zwei Atemschutzgeräteträger nach einem PKW-Brand)

# Unsere Lösungen: Zeit

Rollcontainer der Hygienekomponente sind standardmäßig auf einem GW-L verlastet, so dass zusätzliche Rüstzeit vor dem Ausrücken entfällt.

Zeitersparnis durch Berücksichtigung innerhalb der Alarm- und Ausrückordnungen: Die Hygienekomponente wird ab dem Stichwort F 2 automatisch alarmiert.

Da die Hygienestation nach etwa 10 Minuten so weit aufgebaut ist, dass mit der Reinigung der ersten Einsatzkräfte begonnen werden kann, ist bereits für den ersten eingesetzten Atemschutzgeräteträger eine sachgerechte Einsatzstellenhygiene gewährleistet.



Aufbau der Hygienestation, Brandeinsatz, Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg, Silvester 2022

# Unsere Lösungen: Personal

Personelle Verteilung auf vier Ortsteilfeuerwehren stellt selbst bei größeren Einsätzen eine ausreichende Personalreserve für Aufbau und Betrieb der Hygienestation sicher.

Durch regelmäßige Ausbildung an dem wechselseitig vorgehaltenen Material kennen Biebertaler Feuerwehrleute Material und Gerätschaften der Wettenberger Feuerwehr – und umgekehrt.

Durch regelmäßige Einbeziehung der Hygienekomponente in Übungen sind die Handgriffe und Abläufe soweit bekannt, dass auch sonstiges Personal bei Aufbau und Betrieb der Hygienestation unterstützen kann.



Ansicht der Hygienestation von oben. Vorne: Grobreinigung mit Auffangwanne, dahinter: mobile Stiefelwäsche orange: Plane zum Entkleiden, im Pavillon: Waschgelegenheit und Ausgabe Wechselwäsche

# Unsere Lösungen: Organisation

Autarkie: Eigene Strom- und Wasserversorgung durch TSF-W gewährleistet selbst außerhalb bebauter Ortsteile einen unabhängigen Betrieb der Hygienestation.

Die Einsatzleitung muss der Hygienekomponente bei Eintreffen lediglich einen Platz zum Aufbau der Hygienestation zuweisen – alles andere läuft von selbst.

Das Ausbildungskonzept in Biebental und Wetttenberg sieht vor, dass zumindest jeder Atemschutzgeräteträger mindestens einmal im Jahr die Hygienestation durchlaufen hat – so werden Automatismen eingeübt und die Einsatzstellenhygiene zu einer Selbstverständlichkeit.



Hygienestation beim Brand einer Gartenhütte im Außenbereich, Wetttenberg-Wißmar, Februar 2024

# Und nach dem Einsatz?

## Vorbereitung der Einsatzkleidung für die Wäscherei

- ✓ Taschenkontrolle
- ✓ Entfernen aller Klettteile
- ✓ Verschluss aller Taschen und Reißverschlüsse
- ✓ Sortieren nach Wascharten (Brandschutzkleidung, Flammschutzhaube, Handschuhe, sonst. Einsatzkleidung)
- ✓ Luftdichtes Verpacken und Transport in Wäscherei

## Vorbereitung der Atemschutzgeräte für die Atemschutzwerkstatt

- ✓ Entfernen der Anbauteile (je nach Vorgabe der betroffenen Feuerwehr)
- ✓ Verschließen der Flasche, Sicherung des Lungenautomaten
- ✓ Getrennte Verpackung der Masken
- ✓ Transport der Atemschutzgeräte und Masken in die Schleuse der zuständigen Atemschutzwerkstatt

## Künftig: Vorbereitung weiterer Ausrüstung

- ✓ Insb. Transport gebrauchter Schläuche, idealiter nass in Rollcontainer und Bereitstellung in Schleuse
- ✓ Vorreinigung von Handlampen, Funkgeräten, Wärmebildkameras, etc.



Verpackte Einsatzkleidung vor dem Abtransport in die Wäscherei (Hohenahr-Mudersbach, April 2024)

# Wer hat sich schon inspirieren lassen?

## Wir freuen uns über viele Interessenten und Nachahmer:

- ✓ Feuerwehr Heuchelheim: Einbindung der Hygienekomponente West in die Alarmierungspläne
- ✓ Feuerwehr Hohenahr: Einbindung der Hygienekomponente West in die Alarmierungspläne
- ✓ Feuerwehr Hungen: Vorstellung des Konzepts und Demonstration der Hygienestation
- ✓ Feuerwehr Pohlheim: Vorstellung des Konzepts und Demonstration im Rahmen einer Übung der Atemschutzgeräteträger
- ✓ Kreisfeuerweherschule Gießen: Aufbau der Hygienestation und Demonstration Ablauf im Rahmen einer Multiplikationsschulung „Einsatzstellenhygiene“ für Führungskräfte der Feuerwehren
- ✓ Werkfeuerwehr Schunk: Vorstellung des Konzepts und Demonstration im Rahmen einer Übung



Vorstellung des Hygienekonzepts und der Hygienestation für die Werkfeuerwehr Schunk, Februar 2023

# Einsatzstatistik seit 2023

	Januar – Dezember 2023	Januar – Oktober 2024
Einsätze der Hygienekomponente West	5	14
Gereinigte Einsatzkräfte	41	62

# Ausblick – was steht an?

## Ausbau der Transportkapazitäten zur Übernahme weiterer Logistikaufgaben

- Schläuche sollen perspektivisch bereits an der Einsatzstelle in Rollcontainern verladen, nass gelagert und in der örtliche Schleuse zur Abholung durch die zentrale Schlauchwäsche des Landkreises Gießen bereitgestellt werden.
- Handling weiterer Ausrüstungsgegenstände (Funkgeräte, Wärmebildkameras, Leuchten, etc. soll optimiert werden, so dass die Kontamination der Einsatzfahrzeuge weiter vermieden wird.
- Die Überlegungen zur Optimierung der Wechselwäschelogistik haben begonnen. Ziel ist es, einen Teil der Poolkleidung der beteiligten Kommunen als Wechselwäschekontingent im Rahmen der Hygienekomponente vorzuhalten und an der Einsatzstelle ausgeben zu können.

## Bausteinkonzept für Großschadenslagen

- Das Konzept der Hygienekomponente West lässt sich beliebig modular erweitern. So könnten künftig Hygienekomponenten weiterer Gemeinden im Falle von Großschadenslagen die Hygienestation erweitern oder die Hygienestation kann (z.B. bei Gefahrguteinsätzen) durch den Abrollbehälter Dekon-P erweitert werden.

## Bindeglied zwischen Not-Dekon und Dekon-P bei Gefahrguteinsätzen:

- Die Hygienekomponente kann auch im Rahmen von Gefahrguteinsätzen (GAMS-Lagen) die Not-Dekon übernehmen, solange noch kein Gefahrgutzug mit Dekon-P-Kapazitäten an der Einsatzstelle ist.

## Vorbereitung auf künftige Gefahren

- Vorbereitung auf künftige Fragestellungen: Welche Maßnahmen werden z.B. im Falle von großflächigen Vegetationsbränden erforderlich? Welche Gefahren entstehen z.B. durch neuartige Antriebe und wie sehen entsprechende Reinigungsmaßnahmen aus?



Die systematische Beschriftung der Wechselwäsche erleichtert die Ausgabe und Rückführung

# Impressionen



Zimmerbrand, Heuchelheim,  
August 2022



Ausbildung: (Vor-)Behandlung der  
Einsatzkleidung, Verschmutzungsarten und  
Verzahnung mit Wäschereidienstleister,  
Februar 2023



Dachstuhlbrand, Wetttenberg-  
Krofdorf-Gleiberg, April 2023

# Impressionen



Wohnungsbrand Biebertal-Bieber,  
August 2023



Küchenbrand, Wettenberg-  
Krofdorf-Gleiberg, Mai 2024



Vorstellung der Hygienekomponente  
im Rahmen einer AGT-Übung,  
Gemeinde Hohenahr, April 2024

# Impressionen



Wohnungsbrand,  
Hohenahr-Mudersbach,  
April 2024



Wohnungsbrand, Grünberg,  
August 2024